

Technisches Merkblatt

und

Verarbeitungshinweise

für

Branth's

2K-Flexi-Lack

Kurzbeschreibung:

Branth's 2K-Flexi-Lack ist ein Beschichtungsmittel mit extremer Elastizität und lederähnlicher Oberfläche. Schichtdicken von 200-400 µ je Arbeitsgang sind möglich, die Witterungs- und UV-Beständigkeit ist hervorragend und die Trockenzeiten sind praxistauglich.

Anwendungsgebiete:

Überall dort, wo eine gummiähnliche Beständigkeit gegen Schläge und Stöße gefordert ist, ist dieser Beschichtungsmittel richtig eingesetzt. Neben dem mechanischen Abfedern von Stößen hat die Beschichtung schalldämmende Wirkung, hohe Abriebfestigkeit und ist wärme- und kälteisolierend (dadurch schwitzwasserreduzierend).

Hersteller:

Branth-Chemie A.V. Branth KG
Postfach 11 07 * D-21503 Glinde/Hamburg
Biedenkamp 23 * D-21509 Glinde/Hamburg
Tel.: 040 – 36 97 40 - 0
FAX: 040 – 36 71 48

Besonderheit:

Wenn diese Farbschicht mechanisch eingedrückt wurde, nimmt sie weitgehend wieder ihre ursprüngliche Form und Schichtdicke an (self-healing, memory-effect).

Sehr praktisch:

Weder ein fallengelassenes Werkzeug noch ein aufgewirbelter Schotterstein verletzen oder beschädigen üblicherweise diese Beschichtung. Beschichtete Flächen reduzieren Schallemissionen. Hagelschlag kann diese Beschichtung nicht beschädigen.

Lieferform:

"weiß" und "schwarz" ab Lager in Einheiten je 625 g (500 g + 125 g) oder 4 kg (3,2 kg + 0,8 kg), andere Farbtöne ab min. 32 kg Mindestproduktionsmenge.

Verarbeitungshinweise:

- Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig und frei von Trennmitteln sein. Durchgetrocknete intakte Altanstriche anschleifen. Grundbeschichtungen mit Brantho-Korrux brauchen nicht angeschliffen zu werden.
- Wir empfehlen einen Grundanstrich mit Brantho-Korrux "2-Kompo". Das sichert Haftfestigkeit und Korrosionsschutz zu allen Metallen und kann ohne anzuschleifen mit Branth's 2K-Flexi-Lack überarbeitet werden.
- Die Mindestverarbeitungstemperatur beträgt 12-15° C und oberhalb des jeweiligen Taupunktes (keine Kondenswasserbildung). Empfohlen werden 20-25° C, nicht über 30° C verarbeiten.
- Vor Gebrauch gründlich umrühren. Farbton kontrollieren.
- Stammlack und Härter im vorgeschriebenen Mischungsverhältnis mischen. Beim Verwenden von Teilmengen mit einer Waage sorgfältig abmessen. Auch das Gemisch sorgfältig umrühren.
- Die Verarbeitung kann durch streichen, rollen oder spritzen erfolgen:
Streichen, Rollen:
nach dem Anmischen unverdünnt bzw. mit max. 3 % Kombi-Verdünnung;
Luftdruck-Spritzen:
Düse 2,2-3,5 mm:
3-8 % Kombi-Verdünnung zugeben;
Düse 1,6-2,0 mm:
10-15 % Kombi-Verdünnung zugeben;
Airless-Spritzen:
nach dem Anmischen 3-8 % Kombi-Verdünnung zugeben.
- Bei gut belüftetem Arbeiten kann auf Wunsch nach 2-4 Stunden (oder zu jedem späteren Zeitpunkt ohne anzuschleifen) eine weitere Farbschicht aufgebracht werden.
- Die angemischte Menge muss innerhalb von 3-4 Stunden verarbeitet werden, danach darf sie nicht weiterverarbeitet werden (= Topfzeit bei 20° C).
- Bei höheren Temperaturen ist die Topfzeit kürzer.
- Durchhärtedauer und Topfzeit werden durch Zugabe von 1 % "Beschleuniger" halbiert.

Technische Daten:

- **Basis:** seidenmatter hochfüllender Beschichtungsstoff auf Basis kombinierter PUR-Acryl-Bindemittel
- **Viskosität:** thixotrop
- **Verdünnung:**
empfohlen: Branth's Kombi-Verdünnung, marktübliche Acryl- oder PUR-Verdünnung, Branth's Spezial-Verdünnung;
nicht empfohlen: Kunstharz-Verdünnung, Terpentinersatz, Recyclatverdünnung, Nitroverdünnung
- **Spez. Gew.:** farbtonabhängig, ca. 0,85 kg/ltr., also sehr leicht
- **Festkörperanteil:** ca. 68 % Vol.
- **VOC-Wert:** ca. 300 g/l
- **Ergiebigkeit:** bei 300 µ TSD und 20 % Verarbeitungsverlusten ca. 2,1 m²/kg
- **Farbtöne:** weiß und schwarz ab Lager, andere Farbtöne ab 32 kg
- **Verpackung:**
3,2 kg Stammlack + 0,8 kg Härter oder
6,4 kg Stammlack + 2x0,8 kg Härter oder
500 g Stammlack + 125 g Härter
- **Mischungsverhältnis:**
Stammlack : Härter = 4 : 1 (Gewicht)
- **Vorreaktionszeit:** keine
- **Topfzeit/Potlife:** 3-4 Std. (temperaturabhängig)
- **Trocknung (bei 20° C):** (temperaturabhängig)
 - staubtrocken: 30 Min.
 - griffest: 3 Std.
 - stapelbar: 1 Tag
 - chem. belastbar 3 Tage

Grenzen dieses hyperflexiblen Lackes

- Temperaturbeständig bis ca. 120° C.
- **Eine dünne Farbschicht bietet schlechte Schutzeigenschaften.**
- Für eine optimale Haftung bzw. Korrosionsschutz empfehlen wir eine Grundbeschichtung mit einer der Brantho-Korrux-Sorten.
- Diesen Lack gibt es nicht mit glänzender Oberfläche.
- Es ist nicht zweckmäßig mit einem weniger flexiblen Lack überzulackieren.
- Die Verarbeitungsparameter (Temperatur, Mischungsverhältnis, Topfzeit) müssen eingehalten werden.
- Reinigungsverdünnung nicht zum Verdünnen anderer Lacke verwenden.

Überlackierzeiten

<u>Grundierung</u>	<u>Decklack</u>	<u>empfohlene Wartezeit</u>
Brantho-Korrux "2-Kompo"	2K-Flexi-Lack	min. 2 Std. keine max. Begrenzung
Brantho-Korrux "3 in 1"	2K-Flexi-Lack	empf. 5 Tage keine max. Begrenzung
Brantho-Korrux "nitrofest"	2K-Flexi-Lack	empf. 5 Tage keine max. Begrenzung
Branth's HgS	2K-Flexi-Lack	empf. 3 Tage keine max. Begrenzung
Brantho-Korrux "ecobase"	2K-Flexi-Lack	min. 2 Tage keine max. Begrenzung
marktübliche 2-K-Grundierung	2K-Flexi-Lack	gem. Techn. Merkblatt der Grundierung
marktübliche KH-Grundierung	2K-Flexi-Lack	min. 14 Tage keine max. Begrenzung
1-K-Lacke	2K-Flexi-Lack	min. 1 Monat keine max. Begrenzung
2K-Flexi-Lack	2K-Flexi-Lack	min. 2 Std. keine max. Begrenzung

Einstufungen

- Richtlinie 2000/53/EG (Altfahrzeuge): erfüllt
- Richtlinie 2011/65 und 2015/863/EU RoHS (Elektrogeräte): erfüllt
- DIN 4102-1: Baustoffklasse B2
- DIN EN ISO 12944: alle 6 atmosphärischen Korrosivitätsklassen
- ChemVOCFarbV:
Hochleistungs-Speziallack
(zulässige VOC-Gehalte 500 g/l bis 840 g/l)
VOC-Gehalt: 300 g/l (streichen, rollen),
340 g/l (Druckluftspritzen), 320 g/l (Airless-spritzen)

2K-Flexi-Klarlack

Wer eine glänzende Oberfläche erreichen möchte, kann den (farbigen, seiden-glänzenden) 2K-Flexi-Lack mit einer Schicht 2K-Flexi-**Klar**lack überlackieren. Die Eigenschaften des Gesamtsystems werden dadurch nicht verändert. 2K-Flexi-**Klar**lack ist in den gleichen Packungs-größen und zum gleichen Preis lieferbar, wegen der geringeren Schichtdicke wird nur 25-50 % der Menge benötigt.

Anwendungsbeispiele

Forstmaschinen, Erdbaumaschinen, Riffelbleche, Geländer, Rohre, Container, Trichter, Dächer, Transportgestelle, Stufenkanten, Chassis, Verkleidungen, Lüftungskanäle, Bordwände, Mulden, Arbeitsbühnen, Fahrzeuge, Geräte, Maschinen, Masten, Splittstreuer usw.

Arbeitsschutz/Entsorgung

Ausführliche Angaben enthalten die Sicherheitsdatenblätter für Stammlack und Härter. Die Härterkomponente dieses Produktes enthält Diisocyanate. Der Anteil monomerer Diisocyanate liegt bei ca. 0,3 % in der Härterkomponente; bei sorglosem Umgang mit der Härterkomponente können Allergien, insbesondere Atemwegsallergien ausgelöst werden. Wir empfehlen Handschuhe und gute Lüftung (ggfs. Atemschutz) beim Umgang mit der Härterkomponente. In der verarbeitungsfertigen Lackmischung liegt der Anteil unter 0,1 %, was als unbedenklich gilt.

Mindesthaltbarkeitsdatum

Das **Mindest**haltbarkeitsdatum auf den Dosen von Stammlack und Härter gibt die garantierte Mindesthaltbarkeit original-verschlossener Dosen an, wenn diese kühl und trocken gelagert werden. Das Mindesthaltbarkeitsdatum soll Ihnen helfen, aus Ihrem Farbregal zuerst ältere Dosen aufzubauchen. Solange die Farbe einwandfrei aufrührbar und homogen ist, bleibt sie problemlos einsetzbar.

Lagerstabilität

Stammlack: 24 Monate, Härter: 12 Monate
Der Härter ist hygroskopisch, also unbedingt trocken lagern (insbesondere Anbruchgebinde).
Der Härter muss vor dem Anmischen klar sein.
Trüben Härter nicht verarbeiten.